

KLAUSURTHEMEN FRÜHJAHR 2007

Thema Nr. 1

Dieter Schnebel schließt seinen „Bericht über eine Arbeitsgemeinschaft für Neue Musik“ (1980) mit einem „Wort über die Funktion des Musiklehrers“. Dieser habe in einer solchen „Arbeits-Gemeinschaft“ nicht so sehr die Rolle des Leiters und des „Ein-Studierenden“ als die des „Animateurs“, der immer wieder für Anregungen Sorge - und von dem man solche erwarte. Das sei keine leichte Aufgabe, denn um für Leben zu sorgen, müsse man selbst lebendig und auf dem Laufenden bleiben. Der „Animateur“ solle sich „mit Leib und Seele“ im Leben der gegenwärtigen Musik befinden, um dann als Anregung weiterzugeben, was er selbst „gefunden, entdeckt - erfahren“ habe.

(Dieter Schnebel, *Anschläge - Ausschläge. Texte zur Neuen Musik*, München-Wien 1993, Seite 163)

1. Nehmen Sie ausgehend von dem vorgegebenen Zitat grundsätzlich Stellung zur aktuellen Diskussion über die Aufgaben und die Funktion des Musiklehrers an der von Ihnen gewählten Schulart! Berücksichtigen Sie bei Ihren Ausführungen auch Positionen aus neueren musikdidaktischen Konzeptionen!
2. Konzipieren Sie eine Unterrichtsstunde oder -einheit, in der eine von Ihnen oben skizzierte Lehrerrolle deutlich sichtbar wird!

Thema Nr. 2

In einem Positionspapier der Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Titel *Bildungsoffensive durch Neuorientierung des Musikunterrichts* vom Dezember 2004 finden sich im Kapitel *Inhalte* (Seite 12) u. a. folgende Ausführungen:

In vorhandenen Lehrplänen und Rahmenplänen werden üblicherweise Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz) als Bildungsziele definiert oder Lernfelder beschrieben, aber es bleibt bei unverbindlichen und nicht konkret genannten Inhalten. „Output“ statt „Input“ ist aber zu wenig und ohne einen Grundbestand an Werken, ohne kanonisches Wissen (mit einem Wissen „unter aller Kanone“) sind kulturelle Identität und Kommunikation kaum möglich.

Nur auf der Basis des historisch-kulturellen Erbes lässt sich Neues erfinden und verstehen. Ohne gesicherte Werkkenntnis wird eine Orientierung in der Vielfalt und in einer durch Massenmedien omnipräsenten Musiklandschaft nicht möglich sein. Den Unterschied zwischen „akustischer Umweltverschmutzung“ (Handy, Telefonwarteschleifen, Dauerberieselung...) und der „Originalität“ großer Werke der Musikgeschichte erkennen und bewerten zu können ist Bildungsziel.

1. Diskutieren Sie die Position der Adenauer-Stiftung kritisch und stellen Sie dabei Bezüge zur musikdidaktischen Fachdiskussion der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit her!
2. Erörtern Sie mit Blick auf den Musikunterricht Ihrer Schulart mögliche Kriterien für eine Auswahl von Musik!

Thema Nr. 3

Musikunterricht und Kreativität

Der Begriff „Kreativität“ wird in pädagogischen Zusammenhängen häufig verwendet, an ihn knüpfen sich gesellschaftliche und (musik-)pädagogische Heilserwartungen der verschiedensten Art. Dies erschwert unter anderem eine präzise Begriffsdefinition. Gemeinsamer Nenner vieler Bestimmungsversuche sind *die Aspekte Originalität, Neuheit, Problemlösungskompetenzen, die Fähigkeit zum Integrieren von Widersprüchlichem sowie die Anerkennung durch eine bestimmte Gruppe (Experten).*

(Aus: Stöger Christine: *Kreativität*. In: Helms, S. u. a. (Hg.): *Lexikon der Musikpädagogik* Kassel 2005, Seite 137).

1. Unterrichtsentwürfen und Veröffentlichungen für die Unterrichtspraxis scheint gelegentlich die Ansicht zugrunde zu liegen, bereits das bloße Experimentieren mit Klangmaterial aller Art im schulischen Musikunterricht sei kreativ und damit ein erstrebenswertes Unterrichtsziel. Begründen Sie, warum diese Auffassung zu kurz greift! Beziehen Sie sich dabei sowohl auf die oben genannten Aspekte des Begriffs „Kreativität“ als auch auf eine der seit 1975 erschienenen musikpädagogischen Konzeptionen!
2. „Kreativität“ wird im musikpädagogischen Kontext vor allem unter dem Gesichtspunkt der Produktion von Musik betrachtet. Kreativität kann sich jedoch auch in anderen Bereichen des Umgangs mit Musik entfalten. Entwerfen Sie hierzu je ein Unterrichtsbeispiel aus den Bereichen Reproduktion, Rezeption, Transposition von Musik sowie Reflexion über Musik!